

**Gemeinnützige Fördergesellschaft des
Landessportbundes Hessen GmbH**

Jahresabschluss

für das Jahr

2024

Gemeinnützige Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Internes Darlehen an Gesellschafter	0,00	80.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Gegenüber dem Gesellschafter	613.748,63	3.455.936,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.358,25	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Festgeldkonto	1.600.000,00	0,00
2. Geldmarktkonto	1.350.000,00	0,00
1. Kontokorrentkonto	1.036,64	15.165,31
	3.572.143,52	3.551.102,02
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00
II. Kapitalrücklage	1.302.106,73	1.302.106,73
III. Gewinnrücklagen		
1. Zulässiges Dauervermögen	1.856.417,00	1.856.417,00
2. Andere Gewinnrücklagen	154.254,03	154.254,03
IV. Bilanzgewinn	76.865,76	55.824,26
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber dem Gesellschafter	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	3.572.143,52	3.551.102,02

Gemeinnützige Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.148,53	-2.859,96
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.014,29	58.684,22
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	0,00	0,00
Finanzergebnis	80.014,29	58.684,22
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.865,76	55.824,26
7. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	76.865,76	55.824,26
9. Entnahme/Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	0,00
10. Gewinnausschüttungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn	76.865,76	55.824,26

Gemeinnützige Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH

60528 Frankfurt/Main
Otto-Fleck-Schneise 4
Tel.: 069/6789-261

ANHANG

der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH, Frankfurt am Main für das Geschäftsjahr 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 27669 im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt/Main eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 180.000,00 €.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Mitteln für den Landessportbund Hessen e.V. zur unmittelbaren Verwirklichung von dessen gemeinnützigem Zweck, insbesondere der Förderung der Bildungsarbeit im Sport. Die Beschaffung der Mittel erfolgt durch die ertragsbringende Nutzung des Vermögens der Gesellschaft.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und liquide Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag bilanziert und bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Angaben zum Jahresabschluss

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen kurzfristige Darlehen.

Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen enthalten andere Gewinnrücklagen im Sinne des § 266 Abs. 3 Buchstabe A. Ziffer III. Nr. 4 HGB und bestehen aus Rücklagen gemäß § 62 Nr. 3 AO (in der bis zum 31.12.2013 gültigen Fassung § 58 Nr. 7a AO) in Höhe von 154.254,03 €. Die Rücklage gemäß § 62 Nr. 1 AO (in der bis zum 31.12.2013 gültigen Fassung § 58 Nr. 6 AO) in Höhe von 1.856.417,00 € wird gemäß Feststellung des Finanzamtes Frankfurt am Main III vom 18.05.2009 als zulässiges Dauervermögen ausgewiesen.

Der Gesellschafterbeschluss vom 05.04.2001, jährlich 153.387,56 € vom erwirtschafteten Überschuss in der Förder GmbH zu belassen und der Gewinnrücklage zuzuführen, wurde mit Beschluss vom 16. Dezember 2005 ausgesetzt.

Sonstige Rückstellungen

In der Position "Sonstige Rückstellungen" sind ungewisse Verbindlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses und dessen Offenlegung enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Zu Geschäftsführern waren im Geschäftsjahr die Herren Andreas Klages und Sebastian Mader bestellt. Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung. Zu Beiratsmitgliedern waren im Geschäftsjahr die Herren Ulrich Manthei, Ulrich Müller und Dr. Frank Weller bestellt.

Das Kapital der Förder-GmbH wird überwiegend beim Gesellschafter eingesetzt. Es wurde beschlossen, dass die verfügbaren Gesellschaftsmittel in Zeiträumen, in denen die Mittel nicht vom Gesellschafter in Anspruch genommen werden, als Fest- bzw. Tagesgeld angelegt werden sollen.

Für die vom Gesellschafter in Anspruch genommenen Mittel wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung am 16. November 2022 ein Zinssatz in Höhe von 1,00 % berechnet. Aus der Inanspruchnahme des Kapitals durch den Gesellschafter ergibt sich ein Zinsertrag von 13.090,71 €.

Ferner wurde dem Gesellschafter ab November 2019 ein langfristiges internes Darlehen in Höhe von 400 T€ zu einem Zinssatz von 1,00 % zur Verfügung gestellt. Aus der Inanspruchnahme dieses Darlehens durch den Gesellschafter beträgt der Zinsertrag 657,92 €.

Aus der Fest- und Tagesgeldanlage im Zeitraum zwischen April und Dezember wurden Zinserträge in Höhe von 66.265,66 € (59.090,75 € aus Festgeldanlage und 7.174,91 € aus Tagesgeldanlage) erzielt.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich somit ein Zinsertrag in Höhe von insgesamt 80.014,29 €.

Frankfurt/Main, den 12. März 2025



Andreas Klages
Geschäftsführer



Sebastian Mader
Geschäftsführer

Gemeinnützige Fördergesellschaft des Landessportbundes Hessen GmbH

60528 Frankfurt/Main
Otto-Fleck-Schneise 4
Tel.: 069/6789-261

LAGEBERICHT

der
**Gemeinnützigen Fördergesellschaft des
Landessportbundes Hessen GmbH, Frankfurt am Main
für das Geschäftsjahr 2024**

1. Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Mitteln für den Landessportbund Hessen e.V. zur unmittelbaren Verwirklichung von dessen gemeinnützigen Zwecken, insbesondere der Förderung der Bildungsarbeit im Sport. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Einvernehmlich haben die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung das Vermögen überwiegend als Darlehen dem Gesellschafter zur Verfügung gestellt. Zum 31. Dezember 2024 valuiert dieses Darlehen mit 614 T€. Ferner wurde durch die Geschäftsführung, den Beirat und die Gesellschafterversammlung einvernehmlich beschlossen, dem Gesellschafter ein internes Darlehen in Höhe von 400 T€ zur Finanzierung dessen Eigenanteils an der Sanierung des Sportcamps der Sportjugend am Edersee zu gewähren. Dieses interne Darlehen wurde im November 2019 ausgezahlt und wird innerhalb von 5 Jahren in jährlich gleichen Raten zurückgezahlt. Im November 2024 erfolgte planmäßig die Rückzahlung der fünften Rate in Höhe von 80 T€.
Die Gesellschaft hat in 2024 einen Überschuss von 76.865,76 € erwirtschaftet.
3. Die Ertragslage der Gesellschaft für 2025 ist kalkulierbar. Das Kapital wird weiterhin überwiegend beim Gesellschafter eingesetzt und dafür ein Zinssatz in Höhe von 1,00 % berechnet. Es wird von einer gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Inanspruchnahme von Mitteln durch den Gesellschafter ausgegangen. Der sich daraus ergebende Zinsertrag beträgt ca. 20 T€. Zudem wird das Kapital in Fest- bzw. Tagesgeld angelegt. Auf Basis der aktuellen, gegenüber 2024 verschlechterten Zinskonditionen wird hierfür ein Zinsertrag in Höhe von ca. 25 T€ prognostiziert.

Für das Jahr 2025 erwarten wir ein gegenüber dem Vorjahr niedrigeres Ergebnis.

Frankfurt/Main, den 12. März 2025


Andreas Klages
Geschäftsführer


Sebastian Mader
Geschäftsführer